

Style Sheet (Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft)

Fließtext und Fußnoten

- Abkürzungen generell ohne Leerzeichen, z.B. n.Chr.
- Verweise auf Kapitel in runden Klammern
(vgl. Kapitel 3 dieses Beitrags) / (Kapitel 1.2. dieses Beitrags)
- Hinzufügung mit *sc.* in eckigen Klammern;
wenn Hinzufügung vom Autor selbst stammt, keine weitere Angabe;
wenn sie von einem anderen stammt → angeben (Zusatz von ...)
diesen Signifikanten [*sc.* den Herrnsignifikanten; Zusatz von D. Finkelde]
er [*sc.* Platon]
- *Nota bene*, nicht N.b.
- Verweise mit Pfeil → sind möglich, allerdings nur unter Vorbehalt einzusetzen, z.B. um eine explizite Folge schematisch darstellen zu können
- S. / s. als siehe ausschreiben oder durch vgl. ersetzen
- Angabe von Versgrenzen mit / (mit Leerraum)
Già ogni stella cade che saliva / Quand'io mi mossi
- lateinische Zitate sind kursiv zu setzen (ebenso Zitate von Dante), griechische Zitate nicht.
- Hervorhebung von einzelnen Begriffen: einfache Anführungszeichen (z.B. die ‚Vernunft‘) oder Kursivierung
- Angabe des Übersetzers:
Übersetzung im Fließtext → am Ende der Übersetzung FN; in FN: Übersetzt von Rufener 2000, 689.
Übersetzung in FN → am Ende der Übersetzung runde Klammer (Übersetzt von Rufener 2000, 689).

Fußnoten

- Kurzzitate im Literaturverzeichnis
Maier 2019, 2.
- Mehrere Seitenzahlen in einem Werk durch Punkt abgetrennt (wie mehrere Kapitel bei antiken Werken)
Kipf 2009, 13-14. 16.
- Verwendung von *id.* (bei einzelnen oder mehreren AutorInnen) + *ibid.*: innerhalb einer FN und über Fußnotengrenzen hinweg (sofern verständlich); beide werden am Satzanfang groß geschrieben
Vgl. Maier 2019, 2 und *id.* 2020, 26.
Ibid., 206.
- Internetadressen: der letzte Aufruf einer Website wird in eckigen Klammern danach angegeben.
[letzter Aufruf: 07.11.2020].
- Verwendung von *ad loc.* nur in Ausnahmefällen
Fries 2014, *ad loc.*
- Direktes Zitat: enthaltene Anführungszeichen zur Hervorhebung oder Auslassungszeichen werden vereinheitlicht
„Die »Vernunft« in der Sprache“ → „Die ‚Vernunft‘ in der Sprache“
„Lacan: Um diesen herum gestaltet sich alles ... Das ist der Konvergenzpunkt“ → „Lacan: Um diesen herum gestaltet sich alles [...]. Das ist der Konvergenzpunkt“
- Zitation von Zeitungen: *Zeitungname*, Datum, Jahrgang, Nummer, Seite
vgl. *Berliner Illustrierte Zeitung*, 12. April 1925, Jg. 34, Nr. 15, 480

Literaturverzeichnis:

- Zeitschriften werden stets ausgeschreiben und mit ‚in:‘ vom Titel abgesetzt
Copley, F.O., Catullus, c. 38, in: Transactions and Proceedings of the American Philological Association 87 (1956) 125-129.
- Bei Ausgaben, Kommentaren, Übersetzungen: nach Angabe der Autoren (ed.), (comm.), (trans.), diese Zusätze sind frei kombinierbar (ed., trans., comm.):
Kasten, H. (ed.), Gaius Plinius Caecilius Secundus. Briefe. Epistularum Libri Decem, Düsseldorf 2003.
Freyburger, M.L. / Roddaaz, J.M. (ed., trans., comm.), Dion Cassius. Histoire Romaine. Livres 50 et 51, Paris 1991.
- mehrere Autoren → / (mit Leerraum); mehrere Vornamen der Autoren → kein Leerraum
Freyburger, M.L. / Roddaaz, J.M.
- Zitation von mehreren Werken eines Autors → Geviertstrich statt erneute Nennung des Autors
Simons, B., Cassius Dio und die Römische Republik, Berlin 2009.
—, Cassius Dio und die Katastrophen ..., in: Gymnasium 119 (2012) 571-596.
- Sammelbände:
Urso, G., Cassius Dio's Sulla: Exemplum of Cruelty and Republican Dictator, in: Lange, C. / Madsen, J.M. (edd.), Cassius Dio. Greek Intellectual and Roman Politician, Leiden / Boston 2016, 13-32.
Autor des Aufsatzes stimmt mit Herausgeber des Sammelbandes überein → in: id. (ed.)
- Noch nicht erschienene Werke im Lit.-Verz.: im Druck (1) oder zum Druck angenommen (2)
(1) Wenskus, O., Time in Greek Epic, in: Reitz, Ch. (ed.), Epische Bauformen, 2020 (im Druck). → in FN: Wenskus 2020 (im Druck), 20.
(2) Wenskus, O., Mehr zum springenden Punkt, in: Hermes (zum Druck 2021 angenommen). → in FN: Wenskus (zum Druck 2021 angenommen), 20.
- Teilbandangaben bei Lexika bzw. Zeitschriften mit Punkt abgesetzt
Karusu, S., Astra, in: Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae II.1 (1984) 904-927.
- Die Auflage erscheint im Lit.-Verz. vor der Jahreszahl hochgestellt. Hochgestellte Zahlen finden sich jedoch nicht in den FN (dort wird die Auflage gewöhnlich weggelassen).
Ellis, R., A commentary on Catullus, Oxford 21889.
Ausnahme = Jahr fehlt: Weismantel, L., Venus und der Antiquar, 3. Auflage Mainz o.J.
- Fehlender Ort im Literaturverzeichnis → o.O., zwei / drei Orte → Abtrennung mit / (mit Leerraum), mehrere Orte → Zusatz von et al.
- Namenszusätze wie ‚von‘, ‚van‘, ‚de‘ o.ä. werden im Lit.-Verz. zwar dem Nachnamen vorangestellt, sind aber nicht relevant für die alphabetische Einordnung
- Im Lit.-Verz. wird Band oder Bände stets durch Vol. ersetzt und mit einem Punkt vom Werktitel abgesetzt. Nur im Fließtext darf Band / Bände ausgeschreiben verwendet werden. Der Titel des Bandes wird – falls vorhanden – mit Doppelpunkt abgetrennt
Martin, J., Dynasteia, eine begriffs-, verfassungs- und sozialgeschichtliche Skizze, in: Koselleck, R. (ed.), Sprache und Geschichte. Vol. 1: Historische Semantik und Begriffsgeschichte, Stuttgart 1978, 228-241.
- Institution darf nur im Ausnahmefall als Autor oder Herausgeber zitiert werden (wenn keine Autoren genannt werden)
Hessisches Kultusministerium, Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Griechisch. Sekundarstufe I – Gymnasium, Wiesbaden 2011, 1-37.
- Umgang mit Online-Zeitschriften
Gerhards, J., ‚Wer in der Schule Latein hatte, gilt als höher gebildet‘. Interview mit H. Klovert, in: Spiegel Online (02.09.2019), online aufrufbar unter: ... [letzter Aufruf: 07.11.2020]. → in FN: Gerhards 2019
- Hinweise zur Zitation in eckigen Klammern vor dem Punkt nachgestellt.
[= Fries 2020a].
[zitiert als ...].
[zitiert nach ...].

- Neuherausgegebene Aufsätze → Zusatz der Neuveröffentlichung in runden Klammern
Schadewaldt, W., Das Problem des Übersetzens, in: Die Antike, Bd. III.3 (1927) 287-303
(neuveröffentlicht in: Störig, H.J. (ed.), Das Problem des Übersetzens, Darmstadt 1969, 223-241). → in FN: Schadewaldt 1927 in Störig 1969, 224. (falls Seitenzahl der Ersterscheinung nicht bekannt ist)
- Neuherausgegebene Übersetzungen → zusätzliche Angabe des Herausgebers
Guth, K.M. (ed.), Platon. Theaitetos. Übersetzt von F. Schleiermacher, Berlin 2017.
→ in FN: Übersetzt von Schleiermacher in Guth 2017, 59.
- Schriften von Autoren der Neuzeit (z.B. Nietzsche, Schlegel, Novalis, Freud, Hardy, E.T.A. Hoffmann usw.) werden nicht wie antike Werke mit Herausgeber an erster Stelle zitiert, sondern mit dem Autor selbst: Zusatz von ‚Herausgeben von‘ (1) oder ‚in‘ (2)
 - (1) Nietzsche, F., Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe in 15 Einzelbänden. Herausgegeben von G. Colli und M. Montinari, Berlin / New York 1980.
 - (2) Novalis, F., Fragmente, in: Strack, M. / Eicheldinger, M. (edd.), Fragmente der Frühromantik 1, Berlin 2011, xy.

Die ‚unschöne‘ Kombination von Autor und einer Jahreszahl deutlich nach seinem Tod sollte vermieden werden – z.B. Freud 2019 → wenn möglich, zusätzlich Ersterscheinung zitieren und moderne Veröffentlichung in eckigen Klammern angeben (1) oder zumindest in FN zusätzlich Herausgeber benennen (2):

- (1) Nietzsche, F., Der Florentinische Tractat über Homer und Hesiod, ihr Geschlecht und ihren Wettkampf, in: Rheinisches Museum 25 (1870) 528-540 [auch in: Nietzsche 1980]. → in FN: Nietzsche 1870
- (2) Novalis, Blütenstaubfragment 68, in: Strack / Eicheldinger 2011, 149
(um zu vermeiden: Novalis 2011, 149)